



ASG-Seminar

Künstliche Intelligenz auf dem Weg in unseren Alltag

Chancen und Risiken für ländliche Räume?

24. / 25. Februar 2025

Tagungshaus Freudenburg, Bassum

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



rentenbank

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für ländliche Räume



Land Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.



Land Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.

Ziele & Inhalte

Künstliche Intelligenz (KI) gilt als zukunftsweisende Technologie! Sie ist in unserem Alltag allgegenwärtig – egal ob auf dem Computer, dem Smartphone oder dem Tablet. Vor allem im Internet werden viele Prozesse im Hintergrund mittels KI gesteuert. Diverse Programme wie Suchmaschinen, Navigationssysteme, Sprachsteuerungen, Übersetzungsprogramme und Spamfilter bedienen sich dieser Technologie.

KI ist längst praxistauglich. Sie wird in der Arbeitswelt, in der Forschung, in der Medizin und vielen anderen Bereichen nutzenbringend eingesetzt. Der Einsatz von KI ist aber auch mit Herausforderungen und Risiken verbunden. Ihr Einsatz in der Kriegsführung oder bei der Verbreitung von Falschinformationen ist besonders kritisch zu sehen. Welchen Einfluss KI künftig auf die Gesellschaft haben wird, hängt von unserem Umgang mit ihr ab.

Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung wollen die Niedersächsischen Landfrauenverbände und die Agrarsoziale Gesellschaft thematisieren, wie KI in verschiedenen Lebensbereichen eingesetzt werden kann. Dabei sollen Chancen und Risiken im Umgang damit beleuchtet werden. Wir möchten Sie daher herzlich einladen, gemeinsam darüber zu diskutieren wie ein verantwortungsvoller Umgang mit KI aussehen könnte und was wir (und andere) hierfür tun können.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die freundliche Unterstützung!

Für die Veranstalter

Dr. Oliver Klein & Michael Busch

Montag, 24. Februar 2025

09:00 Uhr

Einwählen für Online-Teilnehmende

09:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Luise Oldewurtel

Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.

Dr. Oliver Klein und Michael Busch

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

10:30 Uhr

Künstliche Intelligenz auf dem Weg in unseren Alltag – was sie (schon) leistet und was wir darüber wissen sollten

Ralf Holtz

Pädagogischer Mitarbeiter LEB Regionalbüro Oldenburg

Künstliche Intelligenz ist ein Teilgebiet der Informatik. Sie ermöglicht Maschinen, menschliche kognitive Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. Immer häufiger haben wir auch in unserem Alltag mit KI zu tun, ob im Navigationssystem, beim Sprachassistenten auf dem Handy, bei Fragen an den Chat-Bot im Kundenservice oder mit dem Fitness-Tracker am Handgelenk. Aber bei allen Vorteilen, die die neue Technologie bringt, wollen wir auch mögliche Risiken beleuchten.

11:30 Uhr

Pause

11:45 Uhr

Mit Chat-Bot und AR-Brille auf Du und Du

Anwendungsbeispiele für Digitale Technik und KI zum Testen durch die Teilnehmer*innen (mit Unterstützung des DigiHub-Vechta)

- So funktioniert ChatGPT – Large Language-Modelle einmal selbst testen
- Original oder Fälschung? Wie erkennt man KI-erzeugte Bilder?
- Weitere Anwendungsbeispiele von KI
- Einsatz von Smart Glasses für freihändige Kommunikation und Datenerfassung

Montag, 24. Februar 2025

11:45 Uhr

- Mit Augmented Reality (AR)-Brillen und
- Virtual Reality (VR)-Brillen digitale Inhalte in die reale Umgebung integrieren

Alexander Miller vom DigiHub-Vechta

gibt einen kurzen Einblick in Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und Mixed Reality (MR). Neben den Grundlagen der Technologien werden an drei Stationen verschiedene Geräte sowie praktische Anwendungsbeispiele vorgestellt.

12:45 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

KI in der Arbeitswelt: Jobkiller oder Jobmotor?

Jan Pleis, Mitgründer und Geschäftsführer mydoobe, Vorstandsmitglied niedersachsen.ai. Er engagiert sich als IHK-Wirtschaftsjunior und gehört zu den „Next Gen“-Führungskräften des Deutschen Stifterverbandes.

Die Berichterstattung von (Online-)Zeitungen und Debatten auf Social Media über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt zeichnet sich durch polarisierte Diagnosen aus: KI als Hoffnungsträger auf der einen, KI als Auslöser von Zukunftsängsten auf der anderen Seite.

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr

KI in der Landwirtschaft: Lösungen für eine effiziente und ressourcenschonende Landwirtschaft

Sebastian Henrichmann

Agravis Technik Center GmbH

Die Anforderungen, die an die Landwirtschaft durch Umwelt- und Klimaschutz und begrenzte Ressourcen gestellt werden, werden immer größer. Mit Hilfe von KI und Robotik erarbeiten Forscherinnen und Forscher der Fraunhofer-Gesellschaft Automatisierungskonzepte, Monitoring-Lösungen, kognitive Dienste sowie eine integrierte Plattform, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Dabei soll es beispielsweise darum gehen, Bodenverdichtungen, intensiver Düngung oder dem übermäßigen Einsatz von Herbiziden, Insektiziden und Fungiziden mit dem Einsatz von KI entgegenzuwirken. Landwirt*innen sollen nicht durch KI ersetzt werden. Rechenmodelle können sie jedoch bei ihrer Arbeit gezielt unterstützen.

16:30 Uhr

Smart Eating Bot für regionale Lebensmittel

Alexander Tremel

Regiothek GmbH, Universität Passau

Die Regiothek ist eine digitale Plattform die Akteure entlang der regionalen Lebensmittelkette (Produzenten, Händler und Gastronomen) sichtbar macht und vernetzt. Sie wird bundesweit von über 1500 Betrieben genutzt. Das Projekt „SMAEG Bot“ (Smart Eating Bot für regionale Lebensmittel) zielte darauf ab, durch die Entwicklung von nutzerorientierten KI-Technologien den Aufwand für die Regiothek-Nutzer zu reduzieren. Neben der Sichtbarkeit bietet sie eine Bestellplattform und Lieferantenverwaltung für regionale Lieferanten (B2B-Marktplatz), um regionale Zusammenarbeit und den Handel in der Region zu erleichtern.

17:30 Uhr

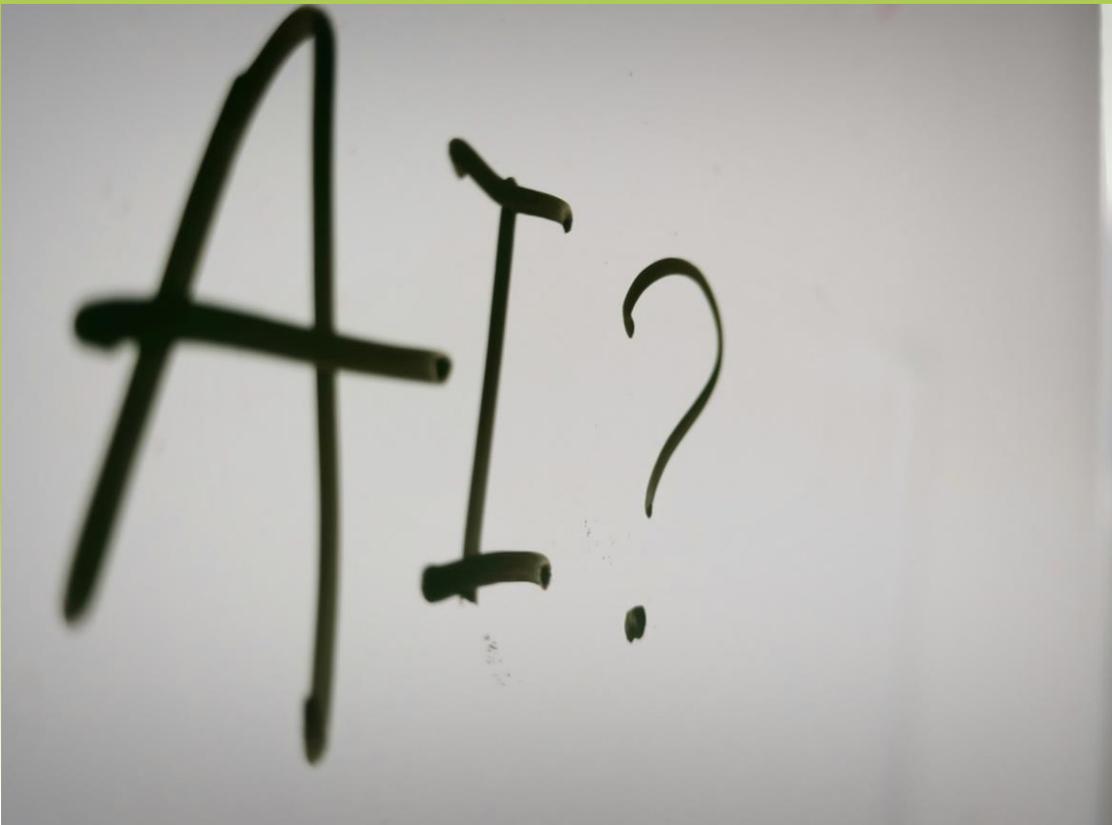
Rückblick auf den Tag

Ende gegen 17:40 Uhr

18:00 Uhr

Abendessen

Anschließend gemeinschaftlicher Ausklang



08:00 Uhr

Einwählen für Online-Teilnehmende

08:30 Uhr

Begrüßung

Dr. Oliver Klein & Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

08:35 Uhr

KI verändert den Verbraucheralltag – Vorteile, Risiken und vor allem die Frage: Wie können wir als Verbraucher ausreichend geschützt werden?

Arndt Onnasch, Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.

KI-Systeme sind längst im Alltag von uns Verbraucher*innen angekommen. Sei es bei der Kreditwürdigkeitsprüfung, der Online-Suche, den Empfehlungen von Streaming-Plattformen oder der Auswahl von Inhalten in sozialen Medien. Zudem kommunizieren Nutzer*innen verstärkt mit KI-Chatbots um Texte, Bilder oder Songs zu erstellen. Der Einsatz von KI bietet zwar viele Vorteile, jedoch dürfen Risiken nicht unterschätzt werden. Wir alle sind zunehmend von Entscheidungen betroffen, denen der Einsatz von KI-Systemen zu Grunde liegt. Diese Systeme sind für Verbraucher*innen wie eine „Blackbox“. Wirken sich KI-gestützte Entscheidungen negativ auf unsere Lebensumstände aus, wird es höchst problematisch. Falschinformationen, täuschend echt wirkende Fotos oder Videos (Stichwort „Deepfakes“) oder eine diskriminierende Datenbasis. Wie können wir dem zukünftig begegnen?

09:45 Uhr

Pause

10:05 Uhr

KI im Ehrenamt

Hannes Jähnert

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Künstliche Intelligenz kann das ehrenamtliche Engagement im Verein vereinfachen. Es klingt verlockend: Mit ein paar Klicks lassen sich mit Chat-GPT Texte, mit Dall-E Bilder und mit NotebookLM Podcasts generieren. Generative KI macht's möglich! Doch sind die Tools von OpenAI, Google und Co. wirklich der Weisheit letzter Schluss? Welche konkreten Anknüpfungspunkte gibt es im Ehrenamt, was sind die echten Chancen und wo liegen die Risiken beim Einsatz von KI im Ehrenamt?

11:15 Uhr

Kurze Pause

11:30 Uhr

Ausgewählte Anwendungsbereiche für KI in der Medizin

Bart de Noord

Servicezentrum KISSKI im aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen

Im medizinischen Bereich werden hohe Anforderungen an den Einsatz von KI-Methoden gestellt, da es sich bei der Medizin um eine sensible und kritische Infrastruktur handelt. Dies betrifft z. B. garantierte Antwortzeiten, hohe Anforderungen an die Datensicherheit, Resilienz gegenüber Cyberangriffen sowie die Interpretierbarkeit von KI-Modellen. Vor diesem Hintergrund will das Servicezentrum KISSKI die Frage beantworten, wie KI-Modelle für kritische Infrastrukturen effektiv in diese anspruchsvolle Praxis überführt werden können.

12:45 Uhr

Mittagspause

13:45 Uhr

„Mein Doktor, die KI und ich“: Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsversorgung der Zukunft

Dr. Frank Ursin

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Künstliche Intelligenz verändert die Begegnung von Patient*innen und Ärzt*innen. Neue Fragen ergeben sich, die ethische Orientierung verlangen: Sollte KI als ein neuer „Kollege“ oder lediglich als Werkzeug angesehen werden? Wie sollten Patient*innen damit umgehen, wenn Ärzt*innen nicht einer Meinung mit den Empfehlungen einer KI sind? Welche neuen Kompetenzen brauchen Patient*innen und Ärzt*innen, wenn KI beteiligt ist? Der Vortrag gibt Impulse für ethische Diskussionen und stellt den Zukunftsdiskurs „Mein Doktor, die KI und ich“ vor.

14:45 Uhr

Abschlussgespräch bei Kaffee und Gebäck

Seminargebühren & Anmeldung

Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung / Übernachtung p.P.	EZ 125,00 € DZ 105,00 €
Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung	75,00 €
Seminargebühr Online-Teilnahme, pauschal	40,00 €

Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern. Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden.

Bei Stornierung kann die Erstattung des vollen Tagungsbeitrages nur erfolgen, wenn die Abmeldung bis zum 10.02.2025 erfolgt ist. Stornierungen, die bis 7 Tage vor Seminarbeginn eintreffen, werden mit 80 % des Beitrags in Rechnung gestellt.

Anmeldung bitte über Link oder QR-Code:
www.asg-goe.de/KI



Falls Sie keine Möglichkeit zur Online-Anmeldung haben, rufen Sie uns gerne an: Tel.: 0551 49709-0.

Anmeldeschluss für die **Präsenzveranstaltung** ist der **13.02.2025**.
Anmeldungen zur **Online-Teilnahme** sind bis zum **20.02.2025** möglich.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung begrenzt ist.

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail mit den Zahlungsinformationen für die Seminargebühr. Den Link zur Online-Teilnahme erhalten Sie ca. 2 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Veranstaltungsort

Seminar und Tagungshaus Die Freudenburg

Amtsfreiheit 1a
27211 Bassum
Tel.: 04241-9311-0
<https://freudenburg-bassum.de>

Anreise mit der Bahn:

Über Bremen mit dem Regionalexpress/der Regionalbahn in Richtung Osnabrück, über Osnabrück mit dem Regionalexpress in Richtung Bremen bis Bassum. Alle Züge verkehren tagsüber mindestens im 1-Stunden-Takt.

Anreise mit dem Auto:

Über die Bundesstraße 51, Abfahrt Bassum-Süd, nach ca. 700 m links; die Freudenburg ist ausgeschildert.



Informationen zur Veranstaltung

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Kurze-Geismar-Straße 33
37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0
E-Mail: info@asg-goe.de



ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für ländliche Räume

Niedersächsischer

LandFrauenverband Weser-Ems e.V.

Simone Malz-Pelzer
Mars-la-Tour-Straße 6
26121 Oldenburg
Tel.: 0441-801-643


LandFrauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.